

Zentralrat Deutscher Sinti und Roma

10. April 2008

P R E S S E E R K L Ä R U N G

Zentralrat verlangt von „eBay“ Maßnahmen gegen Vertrieb rassistischer Artikel

Die Internetfirma „eBay“ müsse sofort gegen den Vertrieb sog. „Fan“-Artikel mit der Aufschrift **„Zick Zack Zigeunerpack“** auf ihrer Verkaufsplattform vorgehen, verlangte heute der Vorsitzende des Zentralrats Deutscher Sinti und Roma, Romani Rose, in einem Schreiben an den „eBay“-Vorstand für Deutschland. Über „eBay“ würden in der letzten Zeit vor allem Schals mit entsprechender Aufschrift zum Verkauf angeboten, schrieb Rose, der gegen die Hersteller dieser Artikel außerdem Strafanzeige erstattete. Auch wenn bei den sog. „Fan-Artikeln“ teilweise auf eine Beleidigung anderer Fußballvereine abgezielt wird, würden durch die hetzerische Parole „Zick Zack Zigeunerpack“ Sinti und Roma massiv diffamiert, erklärte Rose. Der Begriff "Zigeunerpack", der laut Duden abwertend für "Gesindel, Pöbel" stehe, gehörte zum Jargon der nationalsozialistischen Propaganda, so Rose.

Der Zentralrat wandte sich auch an den Suchmaschinen-Betreiber „google“, damit dort Hinweise auf solche diffamierenden Seiten – auch mit gleichlautenden Gesängen - nicht mehr geführt werden. DFB-Präsident Theo Zwanziger setzt sich nach einer entsprechenden Erklärung für den Deutsche Fußballbund (DFB) ebenfalls mit Nachdruck gegen derartige Schmähsparolen ein. Der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesinnenministerium, Peter Altmaier (CDU), bedauerte in einem Schreiben an den Zentralrat, „den ‚Fans‘ fehle in den meisten Fällen das Bewusstsein des fremdenfeindlichen Hintergrunds und der strafrechtlichen Relevanz dieser Parolen.“ Zu der Thematik der rassistischen Propaganda im Internet sagte im Januar dieses Jahres der Vorsitzende des Innenausschusses im Deutschen Bundestag, Sebastian Edathy (SPD), dem Zentralrat ein Fachgespräch unter Beteiligung der zuständigen Ministerien und Strafverfolgungsbehörden zu.